

# Marter des hl. Erasmus

**Bouts d. Ä., Dieric**

vor 1460

Belgien; Löwen; Sint-Pieterskerk, Museum M. Leuven

## Inhaltsverzeichnis

Objekt: Marter des hl. Erasmus

---

Bildnis 1

→ Bouts d. Ä., Dieric

---

Diskussion: Ein Maler im Kettenhemd?

---

Literaturverzeichnis

---

Künstler: Bouts d. Ä., Dieric

---

## Objekt





## Bildrechte

**URL:** Webadresse

**Copyright:** Dominique Provost

**Quelle:** Museum M Leuven - [www.artinflanders.be](http://www.artinflanders.be)

**Lizenz:** CC0 1.0

**Bildbearbeitung:** Bild ausgeschnitten

**URL:** Webadresse

**Copyright:** Dominique Provost

**Quelle:** Museum M Leuven - [www.artinflanders.be](http://www.artinflanders.be)

**Lizenz:** CC0 1.0

Detailtitel:	Marter des hl. Erasmus (Mitteltafel von: Erasmusaltar)
Alternativtitel Deutsch:	Martyrium des hl. Erasmus
Titel in Originalsprache:	De Marteling van de H. Erasmus
Titel in Englisch:	The Martyrdom of Saint Erasmus
Datierung:	vor 1460
Anmerkungen zur Datierung:	die Angaben zur Datierung variieren; nicht zwischen 1464 und 1468
Ursprungsregion:	altniederländischer Raum
Lokalisierung:	Belgien; Löwen; Sint-Pieterskerk, Museum M. Leuven
Lokalisierung (Detail):	Inventarnummer: S/57/B; Altar bestehend aus: Marter des Erasmus (Mitteltafel), Hl. Hieronymus (linker Flügel), Hl. Bernhard (rechter Flügel)
Medium:	Altarbild; Tafelbild
Bildträger:	Holz (Eiche)
Maße:	Höhe: 81,8 cm; Breite: 80,6 cm
Maße Anmerkungen:	Mitteltafel: 81,8 x 80,6 cm; Maße der Flügel: jeweils 81,8 x 34,2 cm
Ikongrafische Bezeichnung:	Erasmus (Elmo) von Formio (Martyrium)
Iconclass:	11H(ERASMUS)61(+5) - St. Erasmus lies naked on a block; his bowels are wound on to a windlass (+ donor(s), supplicant(s), whether or not with patron saint(s))

Signatur Wortlaut:	ohne
Datierung Wortlaut:	ohne
Auftraggeber/Stifter:	vermutlich Gheert de Smet, Magister Artium an der Lateinschule der Sint-Pieterkerk, Schulleiter; der Auftrag steht in Zusammenhang mit der Bruderschaft zum Heiligen Sakrament, Löwen
Provenienz:	vermutlich bestimmt für die Erasmuskapelle der Sint-Pieterskerk in Löwen (erste Chorkranzkapelle links); 1535 erwähnt in den Aufzeichnungen der Bruderschaft des Heiligen Sakraments in Löwen
Zugänglichkeit zum Entstehungszeitpunkt:	unbekannt

Die Angaben zur Datierung variieren, Comblen-Sonkes will sie etwa in die 1450er legen,<sup>1</sup> Blum in die Zeit nach 1468.<sup>2</sup> Wesentlich hierbei ist, dass die Tafel mit Sicherheit nicht zwischen 1464 und 1468 gemalt wurde, da dies durch eine Exklusivitätsklausel im Vertrag zum Abendmahl-Altar (zwischen Dieric Bouts und der Bruderschaft des Heiligen Sakraments, Löwen) ausgeschlossen war.<sup>3</sup>

Als Stifter wird Gheert de Smet vermutet.<sup>4</sup> Davon abweichend wird teils als Erasmus van Baussele, Vorsteher der Bruderschaft des Heiligen Sakraments in Löwen, als Verantwortlicher angegeben.<sup>5</sup> Vermutlich war das Gemälde für die Bruderschaft (für die Erasmuskapelle in der Sint-Pieterskerk) bestimmt.<sup>6</sup>

## Verweise

---

1. Comblen-Sonkes 1996, 107.↵

2. Blum 1969, 71.↵

3. De Vos 2002, 111. Zur Geschichte der Datierung und der Zuschreibung vgl. Comblen-Sonkes 1996, 96-100.↵

4. Comblen-Sonkes 1996, 94, 96; De Vos 2002, 111.↵

5. Périer-D'Ieteren 2006, 262.↵

6. Comblen-Sonkes 1996, 96.↵

## Bildnis 1



## Bildrechte

**URL:** Webadresse

**Copyright:** Dominique Provost

**Quelle:** Museum M Leuven - [www.artinflanders.be](http://www.artinflanders.be)

**Lizenz:** CC0 1.0

**Bildbearbeitung:** Detail extrahiert

Lokalisierung im Objekt:	Bildnis in der hintersten Figurenebene, der zweite Mann der herrschaftlichen Gruppe hinter der Marterszene
Ausführung Körper:	Ganzfigur stehend
Ausführung Kopf:	Dreiviertelporträt
Ikonografischer Kontext:	Assistenzfigur am Rande der Marterszene
Blick/Mimik:	verinnerlichter Blick nach rechts
Gesten:	Hände nicht sichtbar
Körperhaltung:	aufrecht; leichte Kontrapoststellung; leicht nach rechts gedreht
Interaktion/Raum-, Bildraumbeziehung/ Alleinstellungsmerkmal:	Figur in der hintersten Figurenebene; von den vorgelagerten Männern teils überschritten; einzige bezeugende Assistenzfigur ohne Kopfbedeckung und in vergleichsweise schlichter, zeitgenössischer Kleidung; Auffälligkeit innerhalb der Gruppe der Männer hinter der Marterszene durch die monochrome und helle Farbe der Oberbekleidung
Kleidung:	Kettenhemd unter dem schlichten Rock
Zugeordnete Bildprotagonisten:	alle Figuren der Gruppe hinter der Marter, insbesondere der ebenfalls zeitgenössisch gekleidete Mann links

Zu einer Analyse aller im Altar dargestellten Figuren.<sup>1</sup>

## Verweise

1. Comblen-Sonkes 1996, 91-93.←

### Forschungsergebnis: Bouts d. Ä., Dieric

Künstler des Bildnisses:	Bouts d. Ä., Dieric
Status:	kontrovers diskutiert
Andere Identifikationsvorschläge:	Selbstbildnis von Dieric Bouts d. J.; Bildnis des mutmaßlichen Stifters Gheert de Smet

Typ	Autor/in	Jahr	Referenz	Seite	Anmerkungen
Erstzuschreibung	Wauters	1912	Wauters 1912 - Thiery Bouts le Jeune	66	<b>Details</b> Wauters thematisiert das Bildnis erstmals als Selbstdarstellung. Allerdings schreibt er das Gemälde Dieric Bouts d. J. zu.
Skeptisch/ verneinend	Blum	1969	Blum 1969 - Early Netherlandish Triptychs	75	-
Erstzuschreibung	de Vos	2002	De Vos 2002 - Flämische Meister	116	<b>Details</b> In der gesichteten Literatur zu Dieric Bouts konnte kein Hinweis auf eine Selbstdarstellung des Malers Dieric Bouts d. Ä. vor de Vos gefunden werden. Aus der Formulierung dieses Autors lässt sich ableiten, dass es sich um eine Erstthematisierung der These handeln könnte, obwohl die relativ junge Datierung der Forschungsmeinung gegen diese Annahme spricht.
Erstzuschreibung	de Vos	2002	De Vos 2002 - The Flemish Primitives	113- 116	-
Skeptisch/ verneinend	Martens	2006	Martens 2006 - The portraits	124	-
Skeptisch/ verneinend	Périer-D'Ieteren	2006	Périer-D'Ieteren 2006 - Catalogue	262	-

Typ	Autor/in	Jahr	Referenz	Seite	Anmerkungen
Skeptisch/ verneinend	Gigante	2010	Gigante 2010 - Autoportraits en marge	118	-

1912 will Wauters, der den Erasmus-Altar Dieric Bouts d. J. zuschreibt, in der Figur in der hintersten Ebene ein Selbstporträt des Künstlers erkennen. Das Bildnis repräsentiere vielleicht den Maler des Bildes, so der Autor, der als 22- oder 23-jähriger dargestellt sei.<sup>1</sup>

Blum (1969) will die Figur als den mutmaßlichen Stifter Gheert de Smet identifizieren.<sup>2</sup>

Auf Basis physiognomischer Ähnlichkeiten mit dem von Lamponius<sup>3</sup> publizierten Porträtstich des Malers spricht sich de Vos (2002) für ein Selbstbildnis von Dieric Bouts in der Assistenzfigur ohne Kopfbedeckung im Erasmusaltar aus. Das Bildnis, so der Autor, repräsentiere vielleicht einen Gefolgsmann des Kaisers, dessen Rolle der Maler einnahm.<sup>4</sup>

Martens publiziert 2006 im Katalog zum Gesamtwerk von Dieric Bouts Überlegungen zu den thematisierten integrierten Selbstbildnissen des Malers (im Abendmahl-Altar, in der Marter des hl. Erasmus, im Gerechtigkeitsbild) und dem autonomen Künstlerporträt bei Lamponius. Dabei stellt er in den Raum, dass die Möglichkeit einer Selbstdarstellung als Stifter in einem Altarstück plausibel wäre. Einschränkend gibt er aber zu bedenken, dass sich alle angesprochenen Gesichter voneinander unterscheiden. Gerade im Falle der Porträts im Erasmusbild und in der Feuerprobe sei die Ähnlichkeit zur Grafik bei Lamponius nicht überzeugend.<sup>5</sup>

Im Katalogbeitrag zum Erasmusaltar in derselben Publikation widmet sich auch Périer-D'Ieteren (2006) der Figur und deutet sie als Stifterporträt. Hinweise auf die Möglichkeit einer Selbstdarstellung finden sich bei der Autorin keine.<sup>6</sup>

Gigante (2010) stellt in ihren Ausführungen zu integrierten Selbstdarstellungen die für Bouts in Frage kommenden Fallbeispiele summarisch vor (Abendmahl-Altar, Marter des hl. Erasmus, Feuerprobe) und resümiert, dass sich die Porträts deutlich unterscheiden. Ohne eine direkte Wertung vorzunehmen, signalisiert die Autorin eine Ablehnung der Selbstporträtthesen.<sup>7</sup>

## Verweise

---

1. Wauters 1912, 66.↵

2. Blum 1969, 75.↵

3. Zu Hinweisen zum Porträt in der Publikation von Lamponius vgl. den Einleitungstext zu Dieric Bouts.↵

4. De Vos 2002a, 116, gleichlautend in De Vos 2002b, 113-116.↵

5. Martens 2006, 124, zu Abbildungen der diskutierten Bildnisse vgl. 125.↵

6. Périer-D'Ieteren 2006, 262.↵

## Ein Maler im Kettenhemd?

Der Erasmusaltar zählt zu den Hauptwerken von Dieric Bouts d. Ä. und steht wie der Altar mit dem Abendmahl-Altar in Zusammenhang mit der Bruderschaft des Heiligen Sakraments und der Sint-Pieterskerk in Löwen.<sup>1</sup> Meist wird in der Forschung der Erhaltungszustand des Altars kommentiert.<sup>2</sup> Es ist davon auszugehen, dass das Bild im Bereich des mutmaßlichen Selbstporträts nicht mehr den Originalzustand aufweist, was einer objektiven Beurteilung im Wege steht.<sup>3</sup>

Dieser Befund und das Fehlen einer argumentativ hinterlegten Forschungsdiskussion rechtfertigen es, von einer weiterführenden Beschäftigung abzusehen. (Die bisher eingebrachten Thesen kreisen nur um vorhandene oder nicht vorhandene Ähnlichkeiten mit dem von Lampsonius publizierten Porträt des Malers.<sup>4</sup>) Ein Selbstporträtcharakter des Bildnisses kann weder bestätigt noch negiert werden. Ein Detail am Rande: Handelte es sich tatsächlich um eine frühe Selbstinszenierung des Malers, so hätte er sich in der sehr versteckten Form eines Rollenporträts eingebracht – wie sonst ließe sich das für einen Maler unpassende Kleidungsstück eines Kettenhemdes erklären?

## Verweise

- 
1. Zum Altar umfassend vgl. u. a. Blum 1969, 71–76; Comblen-Sonkes 1996, 85–117, 180f; De Vos 2002a, 109–116; De Vos 2002b, 109–116; Deneffe/Smeyers 1998; Périer-D'Ieteren 2006, 258–266; Schöne 1938, 84–86; Smeyers 1975, 211–216; Smeyers 1998.↵
  2. Neben negativer Befunde durch Comblen-Sonkes herrschen dabei aber relativierende Aussagen vor. Vgl. Comblen-Sonkes 1996, 107, gleichlautend 180. Zu Aufzeichnungen zum Zustand und zur Behandlung vgl. Comblen-Sonkes 1996, 102–104.↵
  3. Zu starken Übermalungen der Bildfläche vgl. u. a. Buijsen 2021; Kruse 1994, 211.↵
  4. Vgl. den Einleitungstext zu Dieric Bouts.↵

## Literatur

Blum, Shirley Neilsen: *Early Netherlandish Triptychs. A Study in Patronage* (Cambridge Studies in the History of Art, 13), Berkeley u. a. 1969.

Buijsen, Edwin: Bouts, Dierick (1415), in: *Allgemeines Künstlerlexikon Online*, 2021, [https://www.degruyter.com/database/AKL/entry/\\_10138064/html](https://www.degruyter.com/database/AKL/entry/_10138064/html) (03.04.2023).

Comblen-Sonkes, Micheline: *The Collegiate Church of Saint Peter, Louvain. 2. Plates* (Corpus of Fifteenth-Century Painting in the Southern Netherlands and the Principality of Liège, 18), Brüssel 1996.

Comblen-Sonkes, Micheline: *The Collegiate Church of Saint Peter. Louvain. 1. Text* (Corpus of Fifteenth-Century Painting in the Southern Netherlands and the Principality of Liège, 18), Brüssel 1996.

De Vos, Dirk: *Flämische Meister. Jan van Eyck, Rogier van der Weyden, Hans Memling*, Köln 2002.

De Vos, Dirk: *The Flemish Primitives. The Masterpieces*; Robert Campin (Master of Flémalle), Jan van Eyck, Rogier van der Weyden, Petrus Christus, Dieric Bouts, Hugo van der Goes, Hans Memling, Gerard David, Princeton 2002.

Deneffe, Dominique/Smeyers, Katharina: *Marteling van de H. Erasmus. De HH. Hieronymus en Bernardus van Clairvaux. Dirk Bouts, voor 1464*, in: Smeyers, Maurits (Hg.): *Dirk Bouts. Een Vlaams primitief te Leuven (Ausstellungskatalog, Löwen, 19.09.1998-06.12.1998)*, Löwen 1998, 345-346.

Gigante, Elisabetta: *Autoportraits en marge. Images de l'auteur dans la peinture de la Renaissance (Thèse de Doctorat, École des Hautes Études en Sciences Sociales)*, Paris 2010.

Kruse, Christiane: *Dokumentation. Dieric Bouts*, in: Belting, Hans/Kruse, Christiane (Hg.): *Die Erfindung des Gemäldes. Das erste Jahrhundert der niederländischen Malerei*, München 1994, 204-220.

Martens, Didier: *The portraits*, in: Périer-D'Ieteren, Catheline (Hg.): *Dieric Bouts. The Complete Works*, Brüssel 2006, 112-125.

Périer-D'Ieteren, Catheline: *Catalogue*, in: Périer-D'Ieteren, Catheline (Hg.): *Dieric Bouts. The Complete Works*, Brüssel 2006, 230-369.

Schöne, Wolfgang: *Dieric Bouts und seine Schule*, Berlin 1938.

Smeyers, K.: *De Marteling van de H. Erasmus door Dirk Bouts. Een speurtocht naar inspiratiebronnen en navolgingen*, in: Smeyers, M. (Hg.): *Dirk Bouts. Een Vlaams primitief te Leuven (Ausstellungskatalog, Löwen, 19.09.1998-06.12.1998)*, Löwen 1998, 127-136.

Smeyers, Maurits: *Schilderijen van Dirk Bouts*, in: *Dirk Bouts en zijn tijd (Ausstellungskatalog, Löwen, 12.9.-3.11.1975)* 1975, 211-272.

Wauters, A. J.: *Thiery Bouts le Jeune. 1448 I 1490-91. Essais de biographie et de catalogue*, in: *Bulletin des Musees royaux du Cinquantenaire a Bruxelles*, XI 1912, H. 8, 61-68.

### **Zitiervorschlag:**

Krabichler, Elisabeth: *Marter des hl. Erasmus (Katalogeintrag)*, in: *Metapictor*, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/katalogeintrag/bouts-d-a-dieric-marter-des-hl-erasmus-vor-1460-lowen-sint-pieterskerk-museum-m-leuven/pdf/> (19.05.2026).

---

Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck - Institut für Kunstgeschichte